

Absolute Spitze

Schöpfer der Rowen-Produkte ist Anton Aebischer, Leiter der Firma Dynavox, der nun auch von seinem Sohn Yvo Aebischer tatkräftig unterstützt wird. Während Rowen Lautsprecher extern am Neuenburgersee zusammengebaut werden, wird die Elektronik im eigenen Hause von Dynavox-Fachleuten hergestellt.

Vollsymmetrisches Teamwork

Ein Absolute-Monoblock besteht im Prinzip aus zwei Rowen PA-1 Monoblöcken, die mechanisch durch Kühlkörper miteinander verbunden und elektrisch im vollsymmetrischen Betrieb ein optimales Teamwork betreiben. Wichtig dabei ist ein Spielpartner - sprich Vorstufe - mit einem symmetrischen XLR-Ausgang. Wer keinen Vorverstärker mit symmetrischem Ausgang zur Verfügung hat, organisiert sich ein Spezialkabel von Rowen mit integriertem Mini-Symmetriertransformator.

Von Mono zu Stereo

Der Absolute-Monoblock kann bei Bedarf wiederum in zwei Monoblöcke aufgeteilt werden und verrichtet dann als Stereoverstärker seinen Dienst. Dazu benötigt man allerdings ein von Dynavox angebotenes Spezialkabel. In der Stereoverision steht dann pro Kanal nur noch rund ein Viertel der Mono-Leistung zur Verfügung, was jedoch immer noch sehr beachtlich ist.



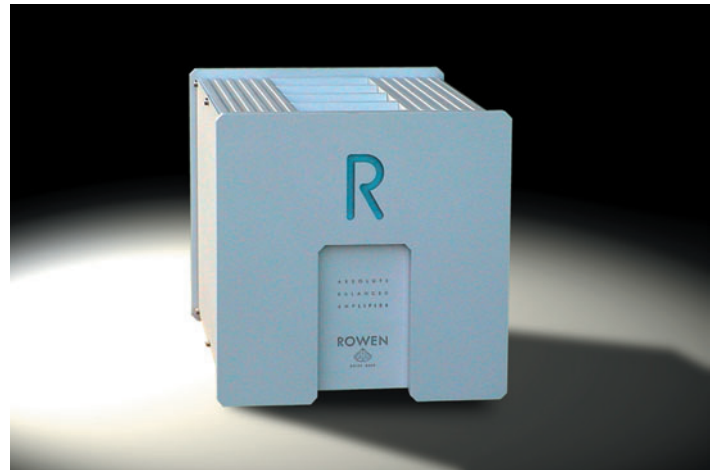
Schönheit und Kraft: Power-Ringkerntransformator und ausgeklügelte Elektronik. Die gleiche Bestückung findet sich auf der anderen Seite.

Power bis zum Abwinken

An 8 Ohm bietet der Absolute eine Sinusleistung von 250 Watt, an 4 Ohm 420 Watt. Da Sinussignale nicht viel mit Musik zu tun haben, sagen diese Angaben nicht die ganze Wahrheit, wie sich ein Verstärker bei Musik verhält. Aussagekräftiger ist die dynamische Spitzenleistung, die eher dem Betrieb mit impulsiven Musiksignalen entspricht. Hier kann der Absolute ganz gross auftrumpfen - er liefert an 8 Ohm 310 Watt und an 4 Ohm bereits sagenhafte 600 Watt. Schon fast unglaubliche 1150 Watt liegen bei 2 Ohm an und die 4 kW-Angabe bei 0,5 Ohm zeigt, dass der Absolute keine auch noch so niedrige Impedanz fürchtet. Im Stereobetrieb leistet der Absolute an 4 Ohm 100 Watt Sinus und 170 Watt dynamische Spitzenleistung pro Kanal.

Sicherheit

Ganz bewusst hat Anton Aebischer auf eine elektronische Sicherung, die sich klanglich negativ auswirken könnte, verzichtet. Die Primärsicherung des Trafos spricht im Falle der Gefahr an. Kurzzeitige Kurzschlüsse beim Hantieren an den Lautsprecherklemmen verkraften Rowen-Verstärker, ohne mit der Wimper zu zucken.



Negative Ausgangsimpedanz

Verstärker mit negativer Ausgangsimpedanz, die problemlos und völlig stabil an allen Lasten laufen, sind nicht einfach zu realisieren. Revox und die schwedische Firma Audio Pro haben vor Jahren solche Verstärker erfolgreich bei ihren Aktivboxen eingesetzt. Doch als Stand-alone-Verstärker mit negativer Ausgangsimpedanz steht der Absolute ganz alleine auf weiter Flur. Über die Wirkungsweise der negativen Ausgangsimpedanz lesen Sie das Interview auf der Rückseite.

Sound Superstar

Beeindruckend: Der Absolute fügte bei der SACD „BluesQuest“ gegenüber den Vergleichsverstärkern ober- und unterhalb des Klangspektrums noch jeweils glatt eine Oktave an. Ein solcher kraftvoller, extrem breitbandiger Klang brachte die Konkurrenz echt in Verlegenheit und versetzte die Hörer in helles Entzücken. Der Hoch- und Obertonbereich glänzte durch Sauberkeit und exzellente Definition. Einhellig attestierten die Hörer dem Klangbild eine ungeheure Plastizität.

Absolut(e) sensationell dann auch die Klangfarben der Choraufnahmen auf

dem Telarc SACD-Sampler. Mit traumhaft schönem Klangtimbre erschienen Stimmen vom Bass bis zum Diskant. Dank der hervorragenden Feinzeichnung des Absolute war es ein leichtes, zwischen der CD- und SACD-Wiedergabe dieser Hybrid-Disc zu unterscheiden. Bei den Beckenschlägen der Monty Alexander „Stir it Up“ glaubte man, jedes Härchen der Besen einzeln zu hören. In puncto Basswiedergabe spielten die Boxen an der Absolute eine Klasse besser. Diese Monoblöcke treiben in der Tat jedes System zu absoluten Spitzenleistungen an.

Während der zahlreichen Hörtests konnte die Leistungsgrenze der Absolute-Monoblöcke kaum jemals erreicht oder gar überschritten werden. Nicht einmal der berühmte Boxenkiller der High End Test Record „Impression“ brachte sie zum Schwitzen. Extrem tiefe, straffe und geradezu explosive Bässe mit brachialer Gewalt erschütterten den Abhörraum. Aber auch leise spielten die Absolute-Blöcke absolut meisterhaft auf.

Wer einen entscheidend klanglichen Nachteil durch das Symmetriekabel mit eingebautem Transformator befürchtet hatte, täuschte sich: Einzig und allein der

Bassbereich schien um eine Nuance weicher als über die symmetrischen Eingänge. Im Stereobetrieb lieferte ein Absolut-Block ganz ähnliche klangliche Eigenschaften wie im Monobetrieb, allerdings ohne die gewaltigen Leistungs-

reserven zur Verfügung zu haben. Auch kam der Bass nicht ganz so explosiv und straff wie Mono. Für normales Hören in kleineren und mittelgrossen Räumen sollte die Leistung jedoch völlig ausreichen.



Fazit

Die Rowen Absolute-Monoblocke zeigten sich als stromtchtige Kraftwerke der absoluten Spitzenklasse. Sie verblüfften nicht nur durch eine fast unglaubliche Breitbandigkeit und hervorragende Klangdefinition, sondern auch durch Leistung bis zum Abwinken und dies an jedem auch noch so schwierig zu treibenden Lautsprecher.

Hans Jürg Baum

«Swiss-Made-Monoblock der absoluten Spitzenklasse, der auch in Stereo ein gewichtiges Wörtchen mitreden kann »

Pro

- + hervorragende Klangqualität
- + treibt auch Lautsprecher mit kriminellen Impedanzen
- + Leistung bis zum Abwinken
- + kann auch in Stereo betrieben werden

Contra

- kein asymmetrischer Eingang
- benötigt Spezialkabel für Stereobetrieb

Preis

9800.- CHF pro Paar

Interview: Neue Wege im Verstärkerbau

avguide: Ich sehe, dass Ihre Ideale eines High-end-Verstärkers stark von der gängigen Sichtweise abweichen. Was bewegt sie dazu, neue Wege zu gehen?

Aebischer: Da wir bei ROWEN über eine High-end-Lautsprecherserie gross geworden sind, hat es uns seit je her interessiert, bessere Antriebsmöglichkeiten für gute Lautsprechersysteme zu finden. Dass dabei unsere Lösungen stark von der gängigen Sichtweise für die zu verwendende Technik abweichen, hat damit zu tun, dass wir einer der wenigen Hersteller sind, die sowohl Lautsprecher als auch Verstärker im High-end-Bereich anbieten. Wir haben uns darauf konzentriert, uneingeschränkt alle wichtigen Argumente, welche die Lautsprecherlast fordert, zu erfüllen. Dies führte zwangsweise zu völlig neuen Lösungen.

avguide: Wie realisieren Sie die extreme Stabilität ihrer Verstärker?



Aebischer: Mit einem „integralen Power-Konzept“. Das volle Leistungspotential des Netzteils kann bei jeder Impedanz-Last ohne Sicherheitsschaltung bis zum Lautsprecher gelangen.

avguide: Was ist unter einer negativen Ausgangsimpedanz zu verstehen und wie macht sie sich klanglich bemerkbar?

Aebischer: Die negative Ausgangsimpedanz ergibt eine Überdämpfung (Dämpfungsfaktor grösser unendlich) und kompensiert Verluste von Kabeln, Frequenzweichen und die Massen-Trägheit der Lautsprecher-Systeme.

Die Durchzeichnung und Spontanität der Wiedergabe gewinnt dadurch massiv.

avguide: Stimmt es, dass die Impedanz eines 8-Ohm-Lautsprechers unter gewissen Umständen auf ein Zehntel, also 0.8 Ohm, fallen kann?

Aebischer: Der Lautsprecher ist eine „reaktive Last“. Bei Dynamiksprüngen und aperiodischen Signalen sinkt die Impedanz bis auf 1/7 des Nominalwertes (bei Active-Systemen bis zu 1/10). Da die Einschwingvorgänge jeder neuen Klanginformation für unser Empfinden massgebend sind, dürfen diese Momente nicht verpasst werden!

avguide: Weshalb können Ihre Verstärker auch Lautsprecher mit gefährlich niedrigen Impedanzen treiben?

Aebischer: Die Leistung des Netzteils kann uneingeschränkt bis 0.2 Ohm Last zur Verfügung gestellt werden. Beim ROWEN Absolute stehen Leistungen bis 4000 Watt unter 1 Ohm zur Verfügung.

avguide: Was ist bei einem Verstärker aussagekräftiger, die Sinusleistung oder die dynamische Spitzenleistung?

Aebischer: Musikwiedergabe erfordert vor allem hohe Kurzzeitleistungen bei tiefen Impedanzen. In den meisten Fällen genügen 50 Watt Sinus Dauerleistung bei 8 Ohm, wenn zugleich mindestens 500 Watt Kurzzeitsinusleistung bei 1 Ohm zur Verfügung steht. Dem Grossteil der Verstärker bleibt jedoch bereits bei 2 Ohm Last die Spucke weg!

avguide: Weshalb setzen Sie bei Ihren Verstärkern keine Gesamtgegenkopplung ein?

Aebischer: Verstärker mit Gesamtgegenkopplung sind zusätzlich vom Ausgang her empfindlich. Da der Lautsprecher auch ein Generator ist, entstehen unerwünschte Mix-Signale, die ohne Gesamtgegenkopplung total entfallen. Die Wiedergabe wird dadurch ungetrübter und realistischer.

avguide: Besten Dank Herr Aebischer für das hochinteressante Gespräch.